

Hintergrundinformation

Zahlen & Fakten

In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Unterstützt durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer bemühen sich die Tafeln um einen Ausgleich für die Bedürftigen in ihrer Stadt.

Die Tafel Deutschland unterstützt und vertritt die 942 lokalen Tafeln in Deutschland. Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, und verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Die Tafeln gelten als eine der größten sozialen Bewegungen Deutschlands.

Tafel Deutschland e.V.

Sitz	Berlin
Schirmherrschaft	Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Geschäftsführender Vorstand	Jochen Brühl – Vorsitzender Imke Eisenblätter – stellv. Vorsitzende Dagmar Kessling – stellv. Vorsitzende Kai Noack – stellv. Vorsitzender Willy Wagenblast – Schatzmeister
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Armutskonferenz (NAK) • Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV) • Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Gründung	Erste Tafel: 1993 in Berlin Dachverband: 1995
Finanzierung	Die Tafel Deutschland und die lokalen Tafeln finanzieren sich fast ausschließlich über Spendengelder. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat dem Dachverband das DZI-Spenden-Siegel verliehen.

Tafel Deutschland e.V.

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE63 1002 0500 0001 1185 00
BIC: BFSWDE33BER

Schirmherrschaft

Dr. Franziska Giffey
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Mitgliedschaften

Der Paritätische Gesamtverband
nak – Nationale Armutskonferenz
BBE – Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement

Vorstand

Jochen Brühl – Vorsitzender
Imke Eisenblätter
Dagmar Kessling
Kai Noack
Willy Wagenblast

Geschäftsführung

Evelin Schulz

Registereintrag

Amtsgericht Charlottenburg
VR 18026 B

Förderer & Sponsoren

Bundesweit unterstützen tausende Unternehmen die Tafeln. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“ engagieren sich örtliche Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte, Kfz-Betriebe, Druckereien und Banken ebenso wie überregional agierende Unternehmen. Unter ihnen sind u.a. große Einzelhandelsketten, Lebensmittelproduzenten, Automobilhersteller, Mobilfunkanbieter und Werbeagenturen.

Hauptaufgaben der Tafel Deutschland

- Suchen und Vermitteln von überregionalen Partnern und Sponsoren für die lokalen Tafeln
- Vertreten der Tafel-Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung der Mitglieds-Tafeln durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung
- Hilfestellung bei Tafel-Neugründungen
- Koordination der überregionalen Großspendenverteilung

Organisationsstruktur

- 17 Vorstandsmitglieder (ehrenamtlich)
- 12 Landesverbände (ehrenamtlich)
- Geschäftsstelle (14 hauptamtliche Mitarbeiter/innen, teils in Teilzeit)

Tafel-Akademie

Die Tafel Deutschland hat 2015 die Tafel-Akademie gGmbH als 100%-ige Tochter gegründet. Die Akademie veranstaltet bundesweit Seminare, Vortragsveranstaltungen und Fachkonferenzen.

Die Tafeln

Anzahl

Insgesamt 942 Tafeln im Dachverband mit zusammen mehr als 2.000 Ausgabestellen

Organisation

Etwa 60% der Tafeln sind Projekte in Trägerschaft verschiedener gemeinnütziger Organisationen (Diakonie, Caritas, DRK, AWO etc.).

Ca. 40% der Tafeln sind eingetragene Vereine (e.V.).

Ehrenamtliche

Etwa 60.000 freiwillige Helferinnen und Helfer

Bedürftige

Die Tafeln unterstützen bis zu 1,5 Millionen bedürftige Menschen mit Lebensmittelspenden. Zu den Tafel-Nutzern zählen Arbeitslose genauso wie Geringverdiener und Rentner.

Da Alleinerziehende und Migranten besonders häufig von Armut betroffen sind, fragen sie die Hilfe der Tafeln besonders häufig nach.

Zusammensetzung der Tafel-Nutzer/innen:

- ca. 70 % Erwachsene
- ca. 30 % Kinder und Jugendliche

Fahrzeuge

2.350 Fahrzeuge sind bundesweit für die Tafeln im Einsatz.

Tendenzen

- Verdopplung der Zahl der Senioren, die auf die Unterstützung durch Tafeln angewiesen sind
Spendenaufkommen variiert regional/saisonal stark
- Zunehmende Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Senioren
- Steigendes ehrenamtliches Engagement für die Tafeln
- Weniger Tafel-Neugründungen, stattdessen vermehrte Eröffnung von Ausgabestellen in kleinen Orten durch bereits bestehende Tafeln und Zunahme von Ausgabebetagen

Pressekontakt

Stefanie Breggott
Tel.: (030) 200 59 76 - 15
E-Mail: breggott@tafel.de